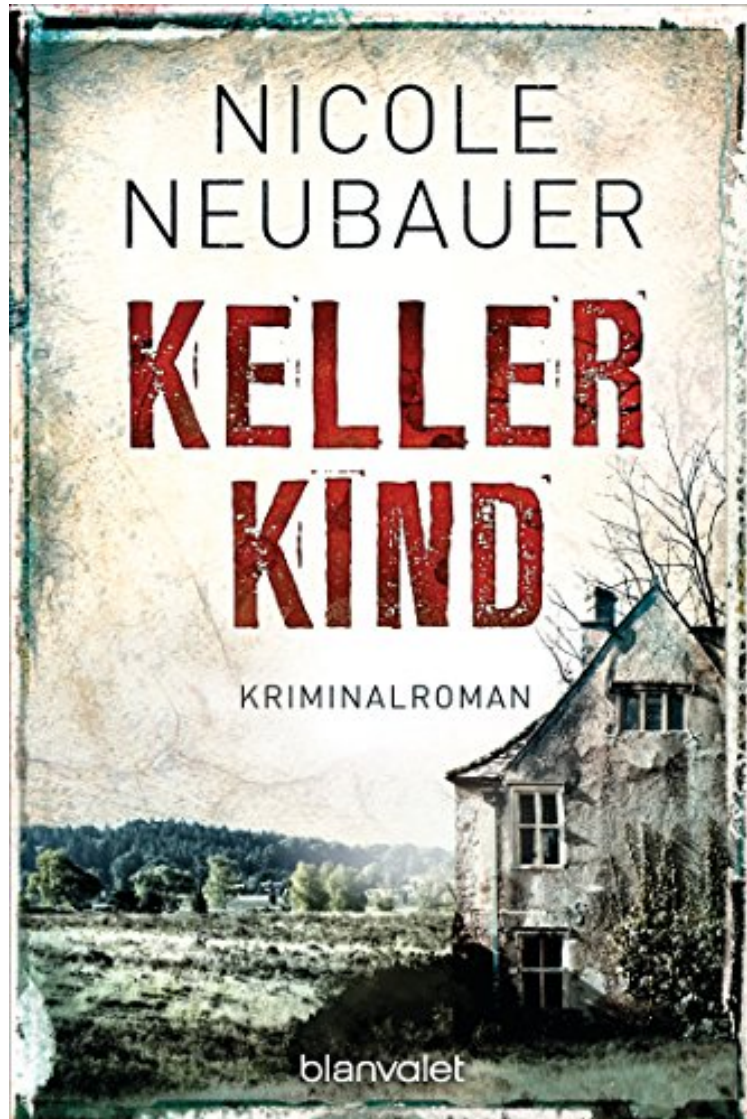


[Read and download] Kellerkind: Roman (Kommissar Waechter 1)

Kellerkind: Roman (Kommissar Waechter 1)

Von Nicole Neubauer

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #72134 in eBooksVerffentlicht am: 2015-01-19Erscheinungsdatum: 2015-01-19File Name: B00NL82OAW | File size: 78.Mb

Von Nicole Neubauer : Kellerkind: Roman (Kommissar Waechter 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kellerkind: Roman (Kommissar Waechter 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen13 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wer ist Opfer, wer ist Tter ?Von JOKONicole Neubauer hat mit " Kellerkind " einen Krimi geschrieben, der mich nicht so schnell wieder losgelassen hat. Nicht nur der Schreibstil hat mich angesprochen, der auch bayrische Mundart und ganz viel Wortwitz enthl,sondern eine Kriminalgeschichte, die ich mehr als gelungen fand, da hier die Grenzen zwischen Tern und Opfern verschwimmen.Die erfolgreiche Anwltin Rose Benninghoff, wird mit aufgeschnittener Kehle in

ihrer Wohnung aufgefunden. Im Keller des Hauses findet man einen 14-jährigen Jungen mit Blut an den Händen und auferstande sich an irgend etwas zu erinnern. Hat er etwas mit dem Mord an der Anwältin zu tun und warum ist sein ganzer Körper mit Blutergüssen besetzt. "Kellerkind" ist ein Kriminalroman und so erwartet man hier keine unerträgliche Spannung, sondern ein Fall, der viel polizeiliche Kleinarbeit beschreibt und einen Blick auf die hier agierenden Charaktere wirft. Obwohl ich den Fall überhaupt nicht unspannend fand, die Aufklärung gestaltet sich nur sehr schwierig und es wird (halleluja) auch mal ein Fehler in den Ermittlungen zugegeben. Das private Umfeld der Ermittler stellt auch einen Teil des Buches da, was das Team für mich sehr menschlich gemacht hat und einen persönlichen Bezug meinerseits zum Team zulie. Das Thema Gewalt, zieht sich aber wie ein roter Faden durch das Buch. Psychische Gewalt, häusliche Gewalt, Kindesmissbrauch, eigentlich Themen, die leider immer wieder in unserer Gesellschaft vorkommen und nicht unbedingt in Familien, in denen man sie vermutet. Für mich war dieses Buch gelungen, sowohl von der Thematik, als auch vom Schreibstil her, der flüssig, spannend, aber auch sehr unterhaltsam war. Ich fand es war ein gelungenes Debüt und ich werde sicherlich kommende Folgebände dieses Ermittlerteams lesen. 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. berzeugt leider nicht auf ganzer Linie Von Ricarda Ohligschläger "Herzgedanke" Ich habe mir diesen Kriminalroman wegen der durchweg positiven Pressestimmen gekauft und erwartete spannungsvolle Unterhaltung mit Regionalcharakter. Kellerkind konnte mich aber leider nicht ganz berzeugen. Eher wie Kaugummi zog sich die Handlung des durchaus gut durchdachten Plots und ich kam mir etliche Kapitel vor wie in einem Spiel namens Wir haben den Mörder, Wir haben den Mörder nicht. Ich nehme an, dass diese Spannung erzeugen sollte jedoch war bei mir ziemlich schnell genau diese erloschen und ich wollte eigentlich nur noch zum langstberflügten Ende kommen. Wären da nicht die charakterstarken und durchaus sympathischen Protagonisten allen voran das Ermittlerteam ich hätte das Buch wohl abgebrochen. Der Lokalkolorit kommt dabei definitiv nicht zu kurz und macht das ganze Szenario noch intensiver. Man spürt regelrecht diesen eiskalten Münchener Winter. Lobenswert hervorheben möchte ich die zwei Hauptverdächtigen bzw. deren Verhältnis miteinander. Diese fast unmenschliche Vater-Sohn-Beziehung stimmt traurig und hätte durchaus mehr Präsenz zeigen dürfen. Nicht klar geworden ist mir nämlich warum diese Beziehung eigentlich so von Hass und Abwehr geschwängert ist. Die Mutter des Jungen ist tot, der Vater ein vielbeschäftigter Mann und der Sohn wächst mehr oder weniger alleine auf? Das alleine reicht mir persönlich nicht. Welche Probleme gab es in der Vergangenheit? Welche Geschehnisse sind es, die Vater und Sohn so entzweit haben? Lediglich der Mord an der Lebensgefährtin des Vaters wird mit Vorflügen in der Vergangenheit begründet. Aber ich hätte gerne erfahren warum sich das negative Verhältnis so aufbauen konnte. Sprachlich bleibt Neubauer von Anfang bis Ende auf einem hohem Niveau, was aber leider nicht bei der fehlenden Spannung hinwegsehen lässt. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Charaktere mit Charme Von A. Hagemann In unsere Autorenverein eine Bestsellerautorin zu wissen, ist schon etwas Besonderes. Da hat es mich natürlich interessiert was ihr Buch Kellerkind so an sich hat, das es Tausende packt. Allerdings muss ich gestehen, dass ich kein Krimileser bin und daher mein Feedback etwas anders zu gewichten ist. Es geht um den Jungen Oliver Baptiste, der nach einem Mord in einer Münchner Wohnung im Keller des Hauses gefunden wird. Blut verschmiert und schweigend. Irgendwie scheint er der Schlüssel zum Geschehen zu sein. Eine intelligente Geschichte, die mit so vielen Konflikten aufwartet, das es Spaß macht den Windungen zu folgen. Insbesondere die Rolle von Olivers Vater bleibt undurchsichtig, gibt der Handlung eine wichtige Note Mystik. Besonders charmant finde ich das ermittelnde Team, das so authentisch ist, dass man meint einfach den Tatort zu schauen, während sie neben einem auf der Couch sitzen. Sie entspringen nicht den blichen Klischees, haben ganz eigene und vielschichtige Probleme, die sie liebenswürdig und menschlich machen. Zu Beginn fand ich die Sprache sehr interessant. Kurz, knackig, direkt. Allerdings machte es die ersten Seiten etwas schwer zu lesen. Das änderte sich dann rasch und es kam mehr Flow in den Text. Mein einziges Problem, wenn man es denn überhaupt so nennen kann, ist die Spannung. Wie gesagt bin ich kein Krimileser und nun sind Krimis halt keine Thriller. Ein wenig mehr Nervenkitzel wäre an der ein oder anderen Stelle sicher möglich gewesen. Erst zum Schluss, wie es halt blich ist, zieht es dermaßen an, dass man das Buch einfach nicht weglegt. Und das hat Spaß gemacht. Witzig finde ich, dass das Cover eigentlich nichts mit dem Buch zu tun hat. Die Geschichte spielt in München, das Bild zeigt ein altes Haus auf dem Land. Und doch tut es dem Interesse am Buch keinen Abbruch. Im Gegenteil: die Haptik und das Gefühl des Buches sind wirklich richtig hochwertig, weshalb ich es etliche Male einfach in der Hand hin und her gedreht habe. Die Prägung, der Glanzeffekt, die eingeklappten Cover, wirklich gut gemacht. Am Ende würde ich Kellerkind von Nicole Neubauer 4/5 Sterne vergeben, weil mir einfach Genre unabhängig etwas Spannung gefehlt hat.

Kurzbeschreibung Er sagt, er kann sich an nichts erinnern. Doch an seinen Händen klebt Blut ... Die erfolgreiche Anwältin Rose Benninghoff liegt mit durchschnittlicher Kehle in ihrer Designerwohnung. Im Keller des Hauses kauert der vierzehnjährige Oliver Baptiste, sein Körper mit Blutergüssen besetzt, seine Hände blutverschmiert. Er kann sich an nichts erinnern. In einem klirrend kalten Jahrhundertwinter nimmt der Münchner Hauptkommissar Waechter mit seinem Team die Jagd nach dem Mörder auf. Doch bald verschwimmen die Grenzen zwischen Tätern und Opfern immer mehr, und die Ermittler stoßen auf ein altes Verbrechen, das nie gesühnt wurde, und das seine Schatten bis in die

Gegenwart wirft ...Pressestimmen[] Nicole Neubauer schafft es, in ihrem Krimidebt Kellerkind eine Spannung zu erzeugen, die den Leser erst auf der letzten Seite wieder loslsst []. Neben charakterstarken Ermittlern, die kurzweilige ironische Dialoge fhren, zeigt die Autorin menschliche Abgrnde auf Figuren, die getrieben sind von Liebe, Rache und Macht. (Sddeutsche Zeitung)"Nicole Neubauer hat sich fr ihr Buch KELLERKIND einen superspannenden Plot ausgedacht. [] Sie bringt frischen sprachlichen Wind in das altbekannte Krimi-Szenario. Ihre Schreibe ist flott, sie kann sowohl humorvoll als auch grausam. Ein starkes Debt! (NDR Info (Hrfunk))"Es verspricht ein Mordserfolg zu werden. Mnchen, wie es lebt und stirbt[]das ist ihr gelungen, mit ihrer atmosprischen Beschreibung, ihrem Erzeugen von Bildern[...]groes Kopfkino. (tz Mnchen)"Mrderisch gut: Nicole Neubauer ist ein Erstling voller toll beobachteter Charaktere und schlauer Stze gelungen. Fesselnd, bayerisch, gut. Mehr davon!" (Fr Sie)Von Neubauers fesselnder, flotter Schreibe bekommen Krimi-Fans bald noch mehr [] in 'Moorfeuer'. (Abendzeitung)"Spannender Debtkrimi." (dpa)KurzbeschreibungEr sagt, er kann sich an nichts erinnern. Doch an seinen Hnden klebt Blut ...Die erfolgreiche Anwltin Rose Benninghoff liegt mit durchschnittener Kehle in ihrer Designerwohnung. Im Keller des Hauses kauert der vierzehnjhrige Oliver Baptiste, sein Krper mit Blutergssen berst, seine Hnde blutverschmiert. Er kann sich an nichts erinnern. In einem klirrend kalten Jahrhundertwinter nimmt der Mnchner Hauptkommissar Waechter mit seinem Team die Jagd nach dem Mrder auf. Doch bald verschwimmen die Grenzen zwischen Ttern und Opfern immer mehr, und die Ermittler stoen auf ein altes Verbrechen, das nie gesht wurde, und das seine Schatten bis in die Gegenwart wirft ...